

Eine „Pfand-tastische Box“ in Sandesneben

Edeka Martens und seine Kunden ermöglichen Pflegeeltern eine Auszeit

Sandesneben (tm/tma). Zeit zum Ausruhen oder Innehalten ist gerade für Pflegeeltern etwas Außergewöhnliches. Pflegefamilien sind ständig „öffentlich“, werden bewertet und haben ein überdurchschnittliches Maß an Erwartungen zu erfüllen, da viele Fachbereiche, sowie die Herkunftsfamilien der Pflegekinder Teil ihres Alltages sind. Der Wunsch nach einer Möglichkeit sich aus dem Alltag ausklinken zu können, weg von den Anforderungen, dem Leistungsdruck und den Erwartungsansprüchen Dritter, ist daher groß. Einmal seinen Gedanken und Gefühlen Zeit und Raum schenken können. Einmal nur für sich ganz allein da zu sein.

Diesen Wunsch kann der Pflegeelternverein „Kreisgruppe KiAP (Kinder in Adoptions- und Pflegefamilien) Herzogtum Lauenburg den Pflegeeltern des Kreises nun erfüllen. Durch die Akti-



on „Pfand-tastische Box“ bei Edeka Martens in Sandesneben und die wunderbare Unterstützung vieler Spender, die ihre Pfandbons zur Verfügung stellten, kamen 450 Euro zusammen.

Dieser Betrag erlaubt dem Verein nun, den Pflegeeltern im Frühjahr 2017 in der ehemaligen Gaststätte „Koppelkaten“ in Koberg einen Malerworkshop anzubieten. Die freischaffende Künstlerin/Kunst- und Kreativtherapeutin Hanny Barth wird diesen Workshop leiten. Der Pflegeelternverein KiAP möchte Pflegeeltern hier die Gelegenheit geben, Abstand zum Alltag zu bekommen.

Der Verein bietet außerdem Fort- und Weiterbildungen an, unterstützt Pflegefamilien im Alltag, bei Behördengängen, in Krisen oder in rechtlichen Fragen und unterstützt die Verbesserung der Vernetzung aller Beteiligten im Leben von Pflegeeltern.

Ein Herz für Pflegeeltern (von links): Andreas Rohde, Pflegevater und Vorstandsmitglied von KiAP, Annika Geilert, stellvertretende Filialeiterin von Edeka Martens, und Marlis Peters, Pflegemutter und Vorsitzende des Vereins KiAP – Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg.

Foto: hfr